DGKL
Deutsche Gesellschaft für
Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V.

14. Jahrestagung

der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

in Kooperation mit der
Niederländischen Vereinigung für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (NVKC)

NVKC

11. - 14. Oktober 2017
Weser-Ems-Hallen
Oldenburg

Hauptthema
Laboratoriumsmedizin – von „OMICS“ und „Big Data“ zur Grundversorgung

www.dgkl2017.de

© fmc / TIM Caspary, pixello

Aus Tradition innovativ

Schnelle Befunde, effiziente Prozesse, präzise Ergebnisse und das bei steigendem Kostendruck: Die Anforderungen an Labore sind hoch. Da sind Schnelligkeit der Geräte und Präzision der Testverfahren gefragt. Dafür steht Roche Diagnostics seit nun über 20 Jahren mit den Elecsys® Immunoassays.

Ihre Vorteile:

- Hohe Zuverlässigkeit dank Elecsys® Technologie
- Über 100 verfügbare Elecsys® Parameter in einem kontinuierlich wachsenden Portfolio
- Einfache Handhabung durch gebrauchsfertige Reagenzien
- Systemübergreifendes Reagenzkonzept optimiert für die **cobas**® Plattform

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

COBAS und ELECSYS sind Marken von Roche.

© 2017 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.

www.roche.de

Roche

INHALTSVERZEICHNIS

Organisation 4

Grußwort des Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Dr. Klaus P. Kohse 6

Tagesübersicht – Donnerstag, 12.10.2017 8

Tagesübersicht – Freitag, 13.10.2017 9

Tagesübersicht – Mittwoch - Samstag, 14.10.2017 10

Wissenschaftliches Programm 15

- Donnerstag, 12.10.2017 15
- Freitag, 13.10.2017 25
- Samstag, 14.10.2017 39

Vorsitzenden- und Referentenverzeichnis 44

Sponsoren 48

Transparenzvorgabe 50

Ausstellerverzeichnis 51

Rahmenprogramm 52

Allgemeine Informationen 54

- Stadtplan 56
- Teilnehmergebühren 64
- Bahn Spezial 66

VERANSTALTER
Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL)

GESCHÄFTSSTELLE (BONN)
Dr. rer. nat. Thomas Bonk
Friesdorfer Straße 153, 53175 Bonn
Monika von Loe
Tel. +49 (0) 228 926895 - 20
Fax +49 (0) 228 926895 - 27
vonloe@dgkl.de

GESCHÄFTSSTELLE (BERLIN)
Alt-Moabit 96
10559 Berlin
Tel.: +49-(0)30-394054-15
Fax: +49-(0)30-394054-16
berlin@dgkl.de

PRÄSIDENT
Prof. Dr. med. Berend Isermann
Vizepräsident
Prof. Dr. med. Matthias Nauck
Schriftführer
Prof. Dr. med. Michael Vogeser
Schatzmeister
Prof. Dr. Dr. med. Thomas Demant
Weiteres Mitglied
Dr. rer. nat. Jürgen Hallbach
Prof. Dr. med. Frank Bühling

TAGUNGSPRÄSIDENT
Prof. Dr. med. Dr. Klaus P. Kohse

TAGUNGSSEKRETARIAT
Dr. rer. nat. Angelika Carl
Dr. med. Josef Hellkamp

Klinikum Oldenburg
Medizinischer Campus
Universität Oldenburg
Institut für Laboratoriumsdiagnostik
und Mikrobiologie
Rahel-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg

Tel. +49(0)441 403-2601
zentrallabor@klinikum-oldenburg.de

KONGRESSORGANISATION
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2 · 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

PROJEKTLEITUNG
Roman Kopf
Tel.: +49(0)621 / 41 06 – 372
Fax: +49(0)621 / 41 06 – 80 372
roman.kopf@mcon-mannheim.de

EVENT SERVICES – TEILNEHMERREGISTRIERUNG
Sabrina Steder
m:con – mannheim:congress GmbH
Tel.: +49(0)621 / 41 06 – 199
Fax: +49(0)621 / 41 06 – 80 199
sabrina.steder@mcon-mannheim.de

INDUSTRIE-SERVICES – AUSSTELLUNG / SPONSORING / SYMPOSIEN
Esther Mertlbauer
Tel. +49 (0)621 4106 151
Fax +49 (0)621 4106 80 151
esther.mertlbauer@mcon-mannheim.de

HOTELZIMMERRESERVIERUNG
Hotel Reservation Service (HRS)
www.dgkl2017.de/teilnehmer/hotelbuchung/

LEITTHEMA 14. DGKL JAHRESTAGUNG 2017
Laboratoriumsmedizin – von „Omics“ und „Big Data“ zur Grundversorgung

SCHWERPUNKTE DER DGKL JAHRESTAGUNG 2017
- Molekulare Onkologie und „Liquid profiling“
- Bioinformatik in der Labormedizin
- Labormedizin und Versorgungsforschung
- Neue Entwicklungen in der Massenspektrometrie
- Diagnostik von Inflammation und Infektion
- Instrumentelle Analytik in der Bakteriologie
- Aktuelle Erkenntnisse in der Hämostaseologie
- Labordiagnostik von neurologischen Erkrankungen
- Biobanken für die personalisierte Medizin

KOOPERATION

Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (NVKC)

nvkc.nl

SCHIRMHERRSCHAFTEN

ifcc.org

International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC)

efcclm.eu

European Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine

waspalm.org

World Association of Societies of Pathology and Laboratory Medicine (WASPaLM)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es ist mir eine große Freude, Sie ganz herzlich zur 14. Jahrestagung der DGKL in Oldenburg willkommen zu heißen, der Universitätsstadt mit der jüngsten Medizinischen Fakultät in Deutschland.

„Laboratoriumsmedizin – von „Omics" und „Big Data"

Unsere Tagung steht unter dem Motto „Laboratoriumsmedizin – von „Omics" und „Big Data" zur Grundversorgung". So bildet das wissenschaftliche Programm, das wir in Zusammenarbeit mit den Kollegen der niederländischen Schwestergesellschaft NVKC zusammengestellt haben, die große Bandbreite ab, mit der sich unser Fach heute präsentiert. Es gibt den grundlegenden Aspekten der Forschung in der Pathobiochemie ebenso Raum wie den praxisbezogenen Themen, die uns täglich in der laboratoriumsmedizinischen Mitbehandlung der uns anvertrauten Patienten begegnen.

Der Wissenszuwachs hat auch in unserem Fachgebiet ein unvorstellbares Ausmaß erreicht. Ist zur Beurteilung einzelner numerischer oder qualitativer Resultate von Laboratoriumsuntersuchungen noch die persönliche Expertise des Laborarztes oder Klinischen Chemikers gefordert, so ist die Befundung großer Datenmengen, wie sie in Proteom-, Metabolom- oder Ganzgenom-Analysen erhalten werden, nur mit Hilfe einer eigenen Kunst, der Bioinformatik, möglich. Da diese zukünftig eine gewichtige Rolle in unserer Arbeit einnehmen muss, ist ihr einer der Plenarvorträge gewidmet. In einer weiteren Plenarsitzung wird gezeigt werden, dass molekularbiologische Verfahren die wir in unseren Laboratorien schon seit vielen Jahren als diagnostisches Werkzeug verwenden, gerade dabei sind ihren Weg in die Therapie zu finden. Uns lang vertraute Analysentechniken wie etwa die Massenspektrometrie werden längst außerhalb des klinisch-chemischen Kerngebiets in der diagnostischen Routine angewendet und haben konventionelle Methoden abgelöst; dies bietet Grund genug, ihnen auch in unserem Programm einen angemessenen Platz zu geben. Der Trend zur Konsolidierung verschiedener analytischer Techniken in möglichst einer einzelnen Plattform oder miteinander verbundenen Systemen und die Expansion in immer neue Gebiete der Analytik zeigen die hohe Dynamik in der Entwicklung der Laboratoriumsmedizin. Unsere Partner in der Diagnostika-Industrie zeigen dazu in der großen Industrieausstellung vielfältige Beispiele aktueller technischer Entwicklungen und ihrer Anwendung.

Das Rahmenprogramm bildet mit hochkarätigen Vorträgen, Preisverleihungen und ausgezeichneten musikalischen Beiträgen eine attraktive Klammer um das wissenschaftliche Programm und bietet Gelegenheit zum überfachlichen Gedankenaustausch.

Meine Mitarbeiter und ich freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrer Präsenz zum Gelingen der DGKL-Jahrestagung beitragen. Wir wünschen Ihnen eine informative und erfolgreiche Tagung mit vielen neuen oder vertrauten Begegnungen – lassen Sie sich vom Charme einer kleinen norddeutschen Großstadt und ihrer Umgebung begeistern, in der es in Kultur, Freizeit und Wissenschaft viel zu entdecken gibt.

Mit herzlichem Gruß,
Ihr

TAGUNGSPRÄSIDENT
Prof. Dr. med. Dr. Klaus P. Kohse

Prof. Dr. med. Dr. Klaus P. Kohse
Tagungspräsident
Direktor des Instituts für Laboratoriumsdiagnostik und Mikrobiologie
Klinikum Oldenburg AöR – Medizinischer Campus der Universität Oldenburg
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg

In Kooperation mit der Niederländischen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (NVKC)

NVKC

TAGESÜBERSICHT – DONNERSTAG, 12.10.2017

Uhrzeit	Großer Festsaal	Kleiner Festsaal	Konferenzraum 1	Konferenzraum 2	Seminarraum 4
07:30	Breakfast Session1 CCH-Hotel S. 16	Breakfast Session 2 CCH-Hotel S. 16			
08:00					
08:30					
08:45					
09:00					
09:30	Symposium 1 Nucleic acid based biomarkers in body fluids S. 16	Symposium 2 Neue Entwicklungen in der Massenspektrometrie S. 16	Symposium 3 Instrumentelle Analytik (NGS etc.) in der... S. 17	DGKL-AG-Symposium 1 Leitlinien – AG „Diagnostische Pfade“ S. 18	BDL-Symposium Herausforderungen und Chancen der Laboratoriumsmedizin... S. 19
10:00					
10:30					
11:00					
11:30	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer				
11:45					
12:00	Plenar-Sitzung 1 S. 18				
12:30					
12:45					
13:00	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer				
13:30					
14:00	Lunch-Symposium 3 Roche S. 20		Lunch-Symposium 2 nova biomedical S. 20	Lunch-Symposium 1 Beckman Coulter S. 20	
14:30					
15:00					
15:15	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer			PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer	
15:30			SPMD-Symposium Stiftung für Pathobiochemie... S. 21		
16:00	Geführte Postersitzung 1 im Großen Foyer			Geführte Postersitzung 1 im Großen Foyer	
16:15					
16:30					
17:00	Symposium 4 "Liquid profiling", eine interdizipliäre... S. 22	Symposium 5 Hämostaseologie und inflammation S. 23	Symposium 6 „MassCyto“ – Kombination S. 24	DGKL-AG-Symposium 2 Biobanking... S. 24	BNLD-Symposium Arzneimittelsicherheit... S. 25
17:30					
18:00					
18:30	Networking-Abend in der Industrieausstellung S. 53				
19:00					

TAGESÜBERSICHT – FREITAG, 13.10.2017

Uhrzeit	Großer Festsaal	Kleiner Festsaal	Konferenzraum 1	Konferenzraum 2	Seminarraum 4
07:30	DGKL-LAUFTREFF S. 28				
08:00					
08:30					
09:00					
09:30	Symposium 7 The Human Glycome in Health and Disease S. 29	Symposium 8 Autoimmunerkrankungen/ Immundiagnostik S. 30	Symposium 9 Pädiatrische Laboratoriumsmedizin S. 31	DGKL-AG-Symposium 3 Bioinformatik in der Laboratoriumsmedizin... S. 32	a.u.l.a.-Symposium Update Gynäkologische Endokrinologie S. 33
10:00					
10:30					
11:00					
11:30	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer				
11:45					
12:00	Plenar-Sitzung 2 S. 31				
12:30					
12:45					
13:00	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer				
13:30					
14:00		Lunch-Symposium 4 Alexion S. 34	Lunch-Symposium 5 Fujirebio S. 34	Lunch-Symposium 6 Siemens Healthineers S. 34	
14:30					
15:00					
15:30	PAUSE Besuch der Industrieausstellung im Foyer				
16:00	Geführte Postersitzung 2 im Großen Foyer				
16:15					
16:30					
17:00	Symposium 10 Stoffwechselerkrankungen S. 36	Symposium 11 Kardiale und kardiovaskuläre Erkrankungen S. 36	Symposium 12 Systeme und Werkzeuge der... S. 37	DGKL-AG-Symposium 4 Messunsicherheit – AG „Entscheidungsgrenzen“ S. 37	ALM-Symposium Von der Indikationsstellung... S. 38
17:30					
18:00					
18:15					
18:30	DGKL-Mitgliederversammlung S. 38				
19:00					
19:15					
19:30					
20:00	GESELLSCHAFTSABEND IM SCHLOSS OLDENBURG S. 53				

TAGESÜBERSICHT – MITTWOCH & SAMSTAG

Mittwoch, 11. Oktober

19:00	Alter Landtag, Oldenburg
19:30	**MITTWOCH, 11.10.2017**
20:00	**Eröffnungsveranstaltung im Alten Landtag, Oldenburg**
	S. 52
20:30	

Samstag, 14. Oktober

07:30	MAZ, Klinikum Oldenburg
08:00	
08:30	
09:00	
09:30	
10:00	
10:30	**PRAKTISCHE KURSE 1– 4**
11:00	**S. 42–43**
11:30	
12:00	
12:30	
13:00	
13:30	
14:00	

thermoscientific

Breaking the barrier between LC-MS/MS and the clinical laboratory

Introducing the Thermo Scientific™ Cascadion™ SM Clinical Analyzer

The **first** fully automated clinical analyzer with integrated LC-MS/MS technology for small molecule analysis

You inspired us to deliver the accuracy of LC-MS/MS technology in an easy-to-use design specific for the clinical laboratory. Find out more at **thermofisher.com/cascadion**

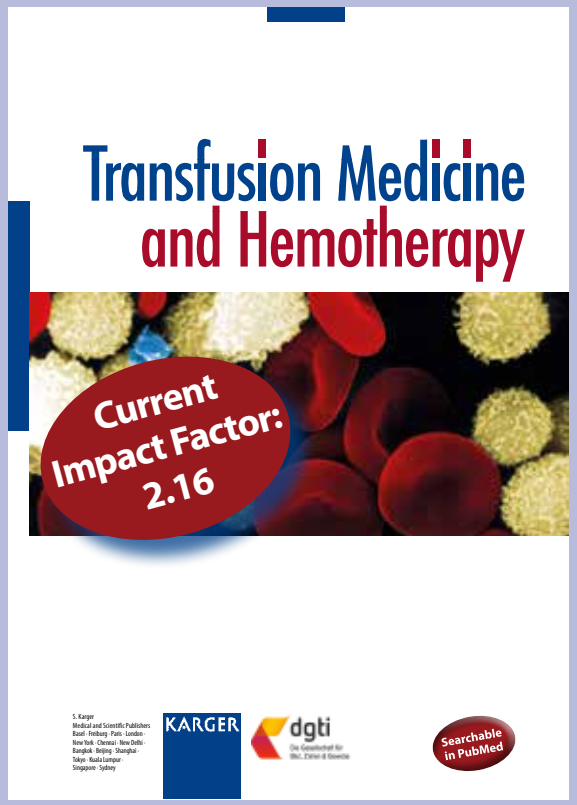
ThermoFisher SCIENTIFIC

Design goals are referenced for a product that is currently in development and not available for sale.
© 2017 Thermo Fisher Scientific Inc. All rights reserved. All trademarks are the property of Thermo Fisher Scientific and its subsidiaries unless otherwise specified. 06/2017

KARGER

Interdisciplinary Journal for Transfusion and Hemotherapy, Immunohematology and Clinical Hemostaseology

Searchable in PubMed



www.karger.com/tmh

Editor-in-Chief
P. Schlenke, Graz

Associate Editors
P. Bugert, Mannheim
J. Dreier, Bad Oeynhausen
B.M. Frey, Zürich
C. Gassner, Zürich
H.-G. Heuft, Hannover
A. Humpe, Magdeburg
W. Korte, St.Gallen
B. Mansouri-Taleghani, Bern
A. Pruß, Berlin
A. Sputtek, Bremen
F.F. Wagner, Springe

Official Organ of the Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie

Editorial Office
Dr. Sven Riestenpatt
Telefon +49 761 45 20 722
s.riestenpatt@karger.com

Marketing
Verena Hering
Telefon +49 761 45 20 719
v.hering@karger.com

Abonnentenservice
Telefon +49 761 45 20 70
aboservice@karger.com

MITTWOCH, 11.10.2017
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG IM ALTEN LANDTAG OLDENBURG

Festredner: Prof. Dr. Bernard Lucas „Ben“ Feringa
Nobelpreisträger Chemie 2016
Stratingh Institute for Chemistry
Faculty of Mathematics and Natural Sciences
University of Groningen

Die Eröffnung der 14. Jahrestagung findet in den altehrwürdigen Hallen des historischen Regierungsgebäudes statt. Ab 1914 erbaut, diente es einige Jahre als Landtagsgebäude des Großherzogtums und späteren Freistaates Oldenburg. Der alte Oldenburgische Landtag ist neben dem Staatsministerium ein wesentlicher Kulturträger der Stadt.

Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Schlagwerk Nordwest: Mitreißende Grooves, witzige Arrangements und rhythmische Perfektion. Seit Jahren begeistern sie ihr Publikum und räumen bei wichtigen Wettbewerben Preise ab. Bei Schlagwerk Nordwest spielen Melodieinstrumente wie Vibraphon und Marimba eine genauso große Rolle wie Frühstücksbrettchen, afrikanische Trommeln und elektronische Klänge.

Höhepunkt der Kongresseröffnung ist der Festvortrag des aktuellen Nobelpreisträgers Professor Dr. Bernard Lucas „Ben“ Feringa aus Groningen. Neben dem Nobelpreis des Jahres 2016 erhielt er 2017 den Centenary Prize der Royal Society of Chemistry, ist auswärtiges Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und Herausgeber von Chemistry World.

Der Startschuss für die 14. Jahrestagung der DGKL e.V. fällt in einem besonderen Rahmen. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Auftakt für die bevorstehenden Kongresstage.

19:00: Begrüßung und Kongresseröffnung
19:30: Festvortrag: Molecular machines (Ben Feringa, Groningen, NL)
19:20: Preisverleihung „Biochemische Analytik“, „Ivar-Trautschold-Preis“ und „Gábor-Szász-Preis“

Veranstaltungsort: Plenarsaal, Alter Landtag, Theodor-Tantzen-Platz, Oldenburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

DONNERSTAG 12.10.2017

DONNERSTAG, 12.10.2017

07:30 – 08:45

CCH Hotel*

BREAKFAST SESSION 1

POCT – Konzepte und Umsetzung in der Praxis
Moderation: P. L uppa (München)

07:30 – 08:45

CCH Hotel*

BREAKFAST SESSION 2

CSF analysis in neurodegenerative disorders – hope or hype?
Moderation: G. Brandhorst (Oldenburg)

SYMPOSIUM 1

09:00 – 11:00 Uhr
Großer Festsaal

Nucleic acid based biomarkers in body fluids
Vorsitz: G. Hartmann (Bonn), M. Neumaier (Mannheim)

SYMPOSIUM 2

09:00 – 11:00 Uhr
Kleiner Festsaal

Neue Entwicklungen in der Massenspektrometrie
Vorsitz: U. Ceglarek (Leipzig), M. Vogeser (München)

Trimethylaminoxid (TMAO): Einflussfaktoren, Analytik und klinische Bedeutung
A. von Eckardstein (Zürich, CH)

Standardization and traceability of MS-based protein quantitation
C. Cobbaert (Leiden, NL)

Ethylglucuronide - analytical challenges in liver transplantion monitoring
U. Ceglarek (Leipzig)

DONNERSTAG, 12.10.2017

SYMPOSIUM 3

09:00 – 11:00 Uhr
Konferenzraum 1

Instrumentelle Analytik in der Infektionskrankheitserreger-Diagnostik
Vorsitz: S. Schimanski (Bayreuth), A. Friedrich (Groningen, NL)

Culture free Microbiology: facts, future or fiction
P. H.M. Savelkoul (Maastricht, NL)

Infection Prevention in a connected world: Time for regional coherence
A. Friedrich (Groningen, NL)

MRSA-Screening: PCR, Kultur, beides, gar nicht? Scoring!
J. Elias (Berlin)

Schnelle Infektionsdiagostik: Time is Life (sometimes)
S. Schimanski (Bayreuth)

***Veranstaltungsort der Breakfast Sessions: CCH City-Club-Hotel, Europapl. 4–6, 26123 Oldenburg**

Begrenzte Teilnehmerzahl! Eine gesonderte Anmeldung in der Online- Teilnehmerregistrierung ist erforderlich.

DGKL-AG-SYMPOSIUM 1

09:00 – 11:00 Uhr
Konferenzraum 2

Leitlinien – AG „Diagnostische Pfade"
Vorsitz: W. Hofmann (München)

„Leitlinien und mehr!" Aufgaben und Aktivitäten der AWMF
M. Nothaker (Berlin)

S3 Leitlinie: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie, Prophylaxe und Management unkomplizierter bakterieller ambulant erworbener Harnwegsinfektionen bei erwachsenen Patienten, Update 2016
J. Kranz (Eschweiler)

S2k Leitline: Rationelle Labordiagnostik zur Abklärung akuter Nierenschädigungen und Progredienter Nierenerkrankungen
F. Keller (Ulm)

S3 Leitlinie: Sepsis
F. Brunkhorst (Jena)

S2k Leitlinie: Präanalytik
M. Orth (Stuttgart)

BDL-SYMPOSIUM

09:00 – 11:00 Uhr
Seminarraum 4

Herausforderungen und Chancen der Laboratoriumsmedizin in der Patientenversorgung
Vorsitz: J. Aufenanger (Ingolstadt), F. Bühling (Cottbus)

Aktuelles und Reformoptionen in der vertrags- und privatärztlichen Laboratoriumsmedizin
A. Bobrowski (Lübeck)

Qualitätssicherung in der Laboratoriumsmedizin – Defizite und Chancen
M. Nauck (Greifswald)

Ökonomischer Fußabdruck in-vitro-Diagnostik
T. Drabinski (Kiel)

PLENARSITZUNG 1

11:45 – 12:45 Uhr
Großer Festsaal

Plenarsitzung 1
Vorsitz: N.N.

Genome Editing mit CRISPR/Cas9: „Therapeutische Laboratoriumsmedizin"
T. Cathomen (Freiburg)

LUNCH-SYMPOSIUM 1

13:30 – 15:00 Uhr
Konferenzraum 2

mit freundlicher Unterstützung von: Roche Diagnostics Deutschland GmbH

LUNCH-SYMPOSIUM 2

13:30 – 15:00 Uhr
Konferenzraum 1

mit freundlicher Unterstützung von: Nova Biomedical GmbH

LUNCH-SYMPOSIUM 3

13:30 – 15:00 Uhr
Großer Festsaal

mit freundlicher Unterstützung von: Beckman Coulter GmbH

GEFÜHRTE POSTERSITZUNG 1

15:30 – 16:15 Uhr
Großes Foyer

SPMD-SYMPOSIUM

15:15 – 16:30 Uhr
Konferenzraum 1

Stiftung für Pathobiochemie und Molekulare Diagnostik – ausgewählte, aktuelle Projekte

Vorsitz: K. Brand (Hannover), H. Patscheke (Bonn)

Trib1 modulates polarization and function of macrophages
R. Burkhardt (Leipzig)

The cell surface receptor Toso links regulatory B cell function to the control of T cell immunity and self-tolerance
K. Lee (Hannover)

Inflammasome as a driver of sterile inflammation in diabetic nephropathy - new mechanistic insights and translational approaches
K. Shahzad (Magdeburg)

Unraveling disordered RNP-complexes in health and disease: sCLIP for illuminating RNA-protein interactions with single nucleotide resolution
S. Danckwardt (Mainz)

Entwicklung einer neuen, nicht-invasiven Screening- und Diagnosestrategie für den Gestationsdiabetes
A. Peter (Tübingen)

SYMPOSIUM 4

16:30 – 18:00 Uhr
Großer Festsaal

„Liquid profiling“, eine interdiziplinäre Herausforderung
Vorsitz: S. Gattenlöhner (Gießen), S. Holdenrieder (München)

„Beaming“ – Technologie und aktuelle Studienergebnisse
M. Neumaier (Mannheim)

„Liquid Biopsy“ in der tumorgenetischen Diagnostik: Aktueller Stand und Erfahrungsberichte
S. Gattenlöhner (Gießen)

„Liquid Profiling“ beim Prostatakarzinom
J. Hoffmann (Magdeburg)

Weitere Anwendungsgebiete des „Liquid Profiling“
A. Stenzinger (Heidelberg)

SYMPOSIUM 5

16:30 – 18:00 Uhr
Kleiner Festsaal

Hämostaseologie und Inflammation
Vorsitz: I. Birschmann (Bad Oeynhausen), T. Renné (Hamburg)

Factor XI in arterial hypertension and vascular inflammation
P. Wenzel (Mainz)

Factor XII in innate immunity
A. Long (Hamburg)

IL-22, ein Schlüsselzytokin intestinaler Homöostase und Entzündung
K. Aden (Kiel)

Novel insights into platelet activation via the pattern recognition receptors CD36 and Fc-gamma- RIIA
K. Jurk (Mainz)

SYMPOSIUM 6

16:30 – 18:00 Uhr
Konferenzraum 1

„MassCyto“ – Kombination von Durchflusszytometrie und Massenspektrometrie
Vorsitz: F. Koning (Nijmegen,NL), H. Mei (Berlin)

Principles and potential application of „Mass Cyto“
F. Koning (Nijmegen, NL)

Immune profiling of chronic inflammation by mass cytometry
A. Schulz (Berlin)

DGKL-AG-SYMPOSIUM 2

16:30 – 18:00 Uhr
Konferenzraum 2

Biobanking im Zeitalter der personalisierten Medizin – AG „Biobanken“
Vorsitz: G. Fiedler (Bern), M. Kiehntopf (Jena)

Biomaterialsammlungen im Kontext klinischer Studien: Rahmenbedingungen für einen „broad consent“
R. Jahns (Würzburg)

BNLD-SYMPOSIUM

16:30 – 18:00 Uhr
Seminarraum 4

Arzneimittelsicherheit – TDM von Antiinfektiva
Vorsitz: J. Hallbach (München), R. Lichtinghagen (Hannover)

Arzneimittelsicherheit
D. Stichtenoth (Hannover)

Grundprinzipien und Praxis der personalisierten Therapie mit Beta-Lactamen
F. Streit (Göttingen)

SMARTDOSE – Simultane Bestimmung mehrerer Antibiotika mittels LC-MS/MS im Plasma, Gewebe und Atemkondensat für die personalisierte Behandlung mit Antibiotika
S. Neugebauer (Jena)

RAHMENPROGRAMM

18:00 Uhr
Kongresshalle

Networking-Abend in der Industrieausstellung

Eröffnung durch den Tagungspräsidenten und das DGKL-Präsidium

Gemeinsamer Rundgang durch die Messestände

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG 13.10.2017

RAHMENPROGRAMM

07:30 – 08:30 Uhr

DGKL-Lauftreff

Treffpunkt vor dem Haupteingang der Kongresshalle.

Geführter Lauf unter Anleitung eines Trainers.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine gesonderte Anmeldung in der Online-Teilnehmerregistrierung ist erforderlich.

Details siehe Seite 50

SYMPOSIUM 7

09:00 – 11:00 Uhr
Großer Festsaal

The Human Glycome in Health and Disease
Vorsitz: D. Lefeber (Nijmegen,NL), R. Tauber (Berlin)

Genetic defects in protein glycosylation as a basis of disease
D. Lefeber (Nijmegen,NL)

Human plasma protein glycosylation in inflammatory diseases
M. Wuhrer (Leiden, NL)

Glycans are a novel biomarker of chronological and biological ages
G. Lauc (Zagreb, HR)

Serum glycome alterations in malignancy: a novel class of tumor biomarkers
V. Blanchard (Berlin)

SYMPOSIUM 8

09:00 – 11:00 Uhr
Kleiner Festsaal

Autoimmunerkrankungen/ Immundiagnostik
Vorsitz: F. Boege (Düsseldorf), U. Sack (Leipzig)

Neue Autoantikörper zur Diagnose von Autoimmunerkrankungen
K. Conrad (Dresden)

Diagnostische und therapeutische Aspekte von Autoantikörpern gegen β_1-adrenerge Rezeptoren bei Herzerkrankungen
F. Boege (Düsseldorf)

Autoimmunität als ein möglicher Stratifikationsfaktor bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
D. Roggenbuck (Senftenberg)

Klinische Relevanz von Autoantikörpern gegen acetylierte Proteine
A. Hueber (Erlangen)

SYMPOSIUM 9

09:00 – 11:00 Uhr
Konferenzraum 1

Pädiatrische Laboratoriumsmedizin
Vorsitz: M. Hersberger (Zürich, CH), M. Rauh (Erlangen)

Referenzwertermittlung bei Kindern, wo stehen wir?
J. Zierk (Erlangen)

Update über das Screening für die Cystische Fibrose und die neuen Therapien
J. Hammermann (Dresden)

Immundefizienz erkennen – verstehen – behandeln
M. Hönig (Ulm)

Familiäre Hypercholesterinämie, oder warum wir bei Kindern den Lipidstatus bestimmen sollten
M. Hersberger (Zürich, CH)

DGKL-AG-SYMPOSIUM 3

09:00 – 11:00 Uhr
Konferenzraum 2

Bioinformatik in der Laboratoriumsmedizin: IT-Unterstützung bei der Befunddarstellung AG „Bioinformatik“
Vorsitz: G. Hoffmann (Grafrath), A. Leichtle (Bern, CH)

Einführung: Visualisierungsverfahren in der Laboratoriumsmedizin und Bioinformatik
G. Hoffmann (Grafrath)

Standardisierung und Farbkodierung von Labordaten
F. Klawonn (Braunschweig)

Multivariate Befunddarstellung am Beispiel hämatologischer Neoplasien
T. Haferlach (München)

Ausblick: Maschinelle Verfahren zur Entscheidungs- und Befundunterstützung
A. Leichtle (Bern, CH)

a.u.l.a.-SYMPOSIUM

09:00 – 11:00 Uhr
Seminarraum 4

Update „Gynäkologische Endokrinologie“
Vorsitz: J. Ludwig (Sindelfingen)

Gynäkologische endokrinologische Fragestellungen in der niedergelassenen Laborarztpraxis
J. Ludwig (Sindelfingen)

Schilddrüse: Labordiagnostik und Therapie bei Kinderwunsch und Schwangerschaft
N. von Ahsen (Verden)

Update Gestationsdiabetes
H. G. Wahl (Lüdenscheid)

Gerinnungsdiagnostik bei Gestose und Präeklampsie – sinnvoll oder sinnlos?
G. Kappert (Duisburg)

PLENARSITZUNG 2

11:45 – 12:45 Uhr
Großer Festsaal

Plenarsitzung 2
Vorsitz: N.N.

“Bioinformatics – indispensable tool for handling of “Omics” and “Big Data” in Laboratory Medicine”
L. Franke (Groningen, NL)

FREITAG, 13.10.2017

13:30 – 15:00 Uhr
Kleiner Festsaal

LUNCH-SYMPOSIUM 4

mit freundlicher Unterstützung von: Alexion Pharma GmbH

ALEXION

13:30 – 15:00 Uhr
Konferenzraum 1

LUNCH-SYMPOSIUM 5

mit freundlicher Unterstützung von:
Fujirebio Germany GmbH

FUJIREBIO

13:30 – 15:00 Uhr
Konferenzraum 2

LUNCH-SYMPOSIUM 6

mit freundlicher Unterstützung von:
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

SIEMENS Healthineers

15:30 – 16:15 Uhr
Großes Foyer

GEFÜHRTE POSTERSITZUNG 2

PBM
PatientBloodManagement

S-Monovette® mit reduziertem Probenvolumen – Vorteile für den Patienten

- Signifikant reduzierter labordiagnostischer Blutverlust
- Reduzierte Anzahl krankenhausassoziierter Anämien
- Verbessertes Patientenoutcome

Stop zum Blutverlust
Weniger ist Mehr

NEU!
40%
weniger Blut

info@sarstedt.com · www.sarstedt.com

SARSTEDT

SARSTEDT AG & Co. · Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht · Telefon +49 22 93 305 - 0 · Telefax +49 22 93 305 - 3450 · **Service 0800 (Deutschland)** · Telefon (0800) 0 83 305 - 0

SYMPOSIUM 10

16:30 – 18:00 Uhr
Großer Festsaal

Stoffwechselerkrankungen
Vorsitz: A. Peter (Tübingen), A. Fischer (Heidelberg)

Brown adipose tissue – new option in the therapy of metabolic disease?
J. Heeren (Hamburg)

Insulin, glucagon and insulin resistance: implications for the regulation of hepatokines
P. S. Plomgaard (Copenhagen, DK)

SYMPOSIUM 11

16:30 – 18:00 Uhr
Kleiner Festsaal

Kardiale und kardiovaskuläre Erkrankungen
Vorsitz: A. von Eckardstein (Zürich, CH), K. Lackner (Mainz)

Herzinsuffizienzmarker – Was ändert sich durch Neprilysin-Inhibitoren?
J. Mair (Innsbruck, AT)

Prognostische Biomarker bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit
C. Matter (Zürich, CH)

Lipoprotein (a) - Was muss ein Labormediziner wissen?
F. Kronenberg (Innsbruck, AT)

SYMPOSIUM 12

16:30 – 18:00 Uhr
Konferenzraum 1

Systeme und Werkzeuge der Qualitätssicherung in der Laboratoriumsmedizin (DGKL/RfB)
Vorsitz: M. Nauck (Greifswald), M. Vogeser (München)

DGKL-AG-SYMPOSIUM 4

16:30 – 18:00 Uhr
Konferenzraum 2

Messunsicherheit – AG „Entscheidungsgrenzen“
Vorsitz: T. Streichert (Köln), W. Oosterhuis (Tilburg, NL)

Three model concept of EFLM
T. Streichert (Köln)

Total error and measurement uncertainty report of EFLM and Finish group on total error
W. Oosterhuis (Tilburg, NL)

Combined approach of the German working group Guide Values
R. Haeckel (Bremen)

Performance specifications from the point of view of external quality control / proficiency testing
M. Thelen (Breda, NL)

FREITAG, 13.10.2017

ALM-SYMPOSIUM

16:30 – 18:00 Uhr
Seminarraum 4

Von der Indikationsstellung bis zur Versorgungsforschung: Der Beitrag der Labormedizin für eine patientenorientierte Versorgung
Vorsitz: M. Müller (Berlin)

Besser leben mit Labor: Indikationsqualität als Basis für eine patientenorientierte Versorgung
M. Müller (Berlin)

Versorgungsforschung mit Routindedaten: Was kann Labormedizin als Konditionalfach leisten?
J. Kramer (Berlin)

Beispiele für bessere Versorgung durch Labor: Von der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen bis hin zur personalisierten Tumortherapie
(N. N.)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

18:15 – 19:15 Uhr
Großer Festsaal

DGKL-Mitgliederversammlung

RAHMENPROGRAMM

ab 20:00 Uhr
Schloss Oldenburg

Gesellschaftsabend im Schlosssaal des Schlosses Oldenburg

Details siehe Seite 53

OSM GRUPPE
www.osm-gruppe.de

Im Zeitalter der Digitalisierung müssen Laboratorien komplexen Aufgaben gerecht werden. Datenverfügbarkeit, Datensicherheit, eine immer schnellere Diagnostik, die Verbesserung der Turnaround-Zeiten und Automatisierungen sind dabei von hoher Bedeutung. Als Ihr Partner unterstützen wir Sie bei diesen Anforderungen mit unseren auf Ihre Organisation abgestimmten IT-Lösungen.

Im Falle einer absoluten Störung, durch einen Wegfall der Konnektivität oder andere Ereignisse, ermöglicht Ihnen die Funktion Opus::L/Order on a label, die Labor-Prozesse zwischen Labor und Einsendern aufrecht zu erhalten.

Mit Opus::L/2 Go können Sie die wichtigsten Stammdaten, Schnittstellen-Konfigurationen und die für einen Serviceeinsatz elementaren Datensätze automatisiert sichern.

Das Labormanagementsystem Opus::L bietet Ihnen damit Ausfallkonzepte, die die Verfügbarkeit der Arbeitsprozesse, eine andauernde Betriebsfähigkeit und hohe Qualität sicherstellen.

Ein wichtiges Tool für Analysen, Statistiken und die Auswertung von Labor-Datensätzen stellen wir Ihnen mit Opus::L/Business Analytics zur Verfügung.

Die Überprüfung der Referenzbereiche gemäß DIN EN ISO 15189 wird durch die Funktion Opus::L/Referenzbereiche erfüllt.

Höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Werte, an denen wir uns messen lassen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist die OSM GRUPPE Softwarespezialist und Partner für Ihr modernes Labor.

KURSPROGRAMM

SAMSTAG 14.10.2017

PRAKTISCHER KURS

09:00 – 13:00 Uhr
MAZ, Klinikum Oldenburg

„Spatzen und Kolibris“ – Pathologisch und reaktiv veränderte Blutbilder aus der täglichen Laborroutine
Leitung: P. Schuff-Werner (Berlin)

Zielsetzung des Kurses:
Erwerben bzw. Vertiefen von Kenntnissen zur Morphologie von weißen und roten Blutzellen im peripheren Blutbild durch eigenständiges Mikroskopieren ausgewählter Blutausstriche mit anschließender Diskussion am Demonstrationsmikroskop.

Programm:
Reaktive Veränderungen von Leukozyten: Differenzierung der physiologischen und reaktiven Linksverschiebung; Erkennen von reaktiv veränderten Lymphozyten (z.B.infektiöse Mononukleose)

Morphologie der myeloproliferativen Neoplasien

Lymphozytenmorphologie (Akute lymphatische Leukämien; leukämisch verlaufende Lymphome (CLL, Haarzellleukämie; Sezary-Lymphom etc.)

Morphologische Besonderheiten von Frühgeborenen – und Kinderblutbildern; Unterscheidung normaler und suspekter reaktive und neoplastischer Lymphozyten bei Kindern; morphologisch erkennbare zelluläre Immundefekte.

Differenzierung eines unbekannten Ausstrichs zur Überprüfung des Lernerfolges.

PRAKTISCHER KURS

09:00 – 13:00 Uhr
MAZ, Klinikum Oldenburg

Liquor-Diagnostik
Leitung: M. Uhr (München)

PRAKTISCHER KURS

09:00 – 13:00 Uhr
MAZ, Klinikum Oldenburg

Referenzintervalle aus großen Datenpools mit dem Reference Limit Estimator
Leitung: T. Streichert (Köln)

PRAKTISCHER KURS

09:00 – 13:00 Uhr
MAZ, Klinikum Oldenburg

Biobanken – Implementierung und Praxis
Leitung: M. Kiehntopf (Jena)

Veranstaltungsort für die praktischen Kurse:
Medizinisches Ausbildungszentrum (MAZ) am Klinikum Oldenburg, Brandenburger Str. 19, 26133 Oldenburg

Vorsitzende:

A
Aufenanger Johannes, Ingolstadt

B
Birschmann Ingvild, Bad Oeynhausen
Boege Friedrich, Düsseldorf
Brand Korbinian, Hannover
Bühling Frank, Cottbus

C
Ceglarek Uta, Leipzig

F
Fiedler Martin Georg, Bern (CH)
Fischer Andreas, Heidelberg
Friedrich Alex, Groningen (NL)

G
Gattenlöhner Stefan, Gießen

H
Hartmann, G, Bonn
Hallbach Jürgen, München
Hersberger Martin, Zürich (CH)
Hoffmann Georg, Grafrath
Hofmann Walter, München
Holdenrieder Stefan, München

K
Kiehntopf Michael, Jena
Koning Frits, Leiden (NL)

L
Lackner Karl, Mainz
Lefeber Dirk, Nijmegen (NL)
Leichtle Alexander, Bern
Lichtinghagen Ralf, Hannover
Ludwig Jochen, Sindelfingen

M
Mei Henrik, Berlin
Müller Michael, Berlin

N
Nauck Matthias, Greifswald
Neumaier Michael, Mannheim

O
Oosterhuis W., Tilburg (NL)

P
Patscheke Heinrich, Bonn
Peter Andreas, Tübingen

R
Rauh Manfred, Erlangen
Renné Thomas, Hamburg

S
Sack Ulrich, Leipzig
Schimanski Sven, Bayreuth
Schuff-Werner Peter, Berlin
Streichert Thomas, Köln

T
Tauber Rudolf, Berlin

U
Uhr Manfred, München

V
Vogeser Michael, München
von Eckardstein Arnold, Zürich (CH)

Referenten:

A
Aden Konrad, Kiel
Arzideh Farhad, Bremen

B
Blanchard Veronique, Berlin
Bobrowski Andreas, Lübeck
Boege Friedrich, Düsseldorf
Brunkhorst Frank, Je na
Burkhardt Ralph, Leipzig

C
Cathomen Toni, Freiburg
Ceglarek Uta, Leipzig
Cobbaert Christa, Leiden (NL)
Conrad Karsten, Dresden

D
Danckwardt Sven, Mainz
Drabinski Thomas, Kiel

E
Elias Johannes, Berlin

F
Franke Lude, Groningen, NL
Friedrich Alex, Groningen (NL)

G
Gattenlöhner Stefan, Gießen

H
Haferlach Torsten, München
Haeckel Rainer, Bremen
Hammermann Jutta, Dresden
Heeren Jörg, Hamburg
Hersberger Martin, Zürich (CH)
Hoffmann Georg, Grafrath
Hoffmann Juliane, Magdeburg
Hönig Manfred, Ulm
Hueber Axel, Erlangen

J
Jahns Roland, Würzburg
Jurk Kerstin, Mainz

K
Kappert Günther, Duisburg
Keller Frieder, Ulm
Klawonn Frank, Braunschweig
Koning Frits, Leiden (NL)
Kramer Jürg, Berlin
Kranz Jennifer, Eschweiler
Kronenberg Florian, Innsbruck (AT)

L
Lauc Gordan, Zagreb (HR)
Lee Kyeong-Hee, Hannover
Lefeber Dirk, Nijmegen (NL)
Leichtle Alexander, Bern (CH)
Long Andy, Hamburg
Ludwig Jochen, Sindelfingen

M
Mair Johannes, Innsbruck (AT)
Matter Christian, Zürich (CH)
Müller Michael, Berlin

N
Nauck Matthias, Greifswald
Neugebauer Sophie, Jena
Neumaier Michael, Mannheim
Nothaker Monika, Berlin

O
Oosterhuis W., Tilburg (NL)
Orth Matthias, Stuttgart

P
Peter Andreas, Tübingen
Plomgaard Peter Stendahl, Copenhagen (DK)

R
Roggenbuck Dirk, Senftenberg

S
Savelkoul Paul, Maastricht (NL)
Schimanski Sven, Bayreuth
Schulz Axel, Berlin
Shahzad Khurrum, Magdeburg
Stenzinger Albrecht, Heidelberg
Stichtenoth Dirk, Hannover
Streichert Thomas, Köln
Streit Frank, Göttingen

T
Tauber Rudolf, Berlin
Thelen Mark, Breda (NL)

V
von Ahsen, Nicolas
von Eckardstein Arnold, Zürich (CH)

W
Wahl Hans-Günther, Lüdenscheid
Wenzel Philip, Mainz
Wuhrer Manfred, Leiden (NL)

Z
Zierk Jakob, Erlangen

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung der 14. Jahrestagung der DGKL:

HAUPTSPONSOREN

Medat Computersysteme GmbH

OSM Gruppe

Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Sarstedt AG & Co.

Thermo Fisher Scientific

ABSTRACT- UND POSTERPREISE

Dr. Neumann & Kindler

LANYARDS UND NAMENSSCHILDER

Roche Diagnostics Deutschland GmbH

STIFTE

Medat Computersysteme GmbH

LAUFTREFF

NOVA Biomedical GmbH

KONGRESSTASCHEN

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

LUNCH-SYMPOSIEN

Alexion Pharma GmbH

Beckman Coulter GmbH Diagnostics

Fujirebio Gemany GmbH

NOVA Biomedical GmbH

Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

TRANSPARENZVORGABE

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben*:

Unternehmen	Umfang	Bedingungen
Abbott GmbH & Co. KG	15.000,00 €	Ausstellung
Accelerate Diagnostics GmbH	3.900,00 €	Ausstellung
AESKU.Diagnostics GmbH & Co. KG	9.000,00 €	Ausstellung
Alexion Pharma Germany GmbH	9.800,00	Ausstellung, Lunch-Symposium
ASP Lab Automation AG	2.925,00 €	Ausstellung
AXON LAB AG	1.800,00 €	Ausstellung
Beckman Coulter GmbH Diagnostics	17.600,00 €	Ausstellung, Lunch-Symposium
Becton Dickinson GmbH	9.000,00 €	Ausstellung
BIORON Diagnostics GmbH	1.800,00 €	Ausstellung, Lunch-Symposium
COMED GmbH	3.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Dorner Health IT Solutions	1.800,00 €	Ausstellung
Fujirebio Germany GmbH	17.000,00 €	Ausstellung, Lunch-Symposium
Greiner Bio-One GmbH	8.125,00 €	Ausstellung
INSTAND e.V.	2.700,00 €	Ausstellung
KABE LABORTECHNIK GmbH	1.800,00 €	Ausstellung
Medat Computersysteme GmbH	13.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring
MIPS Deutschland GmbH & Co. KG	2.700,00 €	Ausstellung
nal von minden GmbH	2.400,00 €	Ausstellung
Nova Biomedical GmbH	11.600,00 €	Ausstellung, Lunch-Symposium, Sponsoring
Roche Diagnostics Deutschland GmbH	34.000,00 €	Ausstellung, Lunch-Symposium, Sponsoring
sebia GmbH	4.500,00 €	Ausstellung
Seegene	1.800,00 €	Ausstellung
Shimadzu Deutschland GmbH	1.800,00 €	Ausstellung
Thermo Fisher Scientific	12.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Timedico A/S	2.925,00 €	Ausstellung
vireq software solutions GmbH & Co. KG	1.800,00 €	Ausstellung

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben. (Stand: 05.07.2017)

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Abbott GmbH & Co. KG, Wiesbaden
Accelerate Diagnostics GmbH, Hamburg
AESKU.Diagnostics GmbH & Co. KG, Wendelsheim
Alexion Pharma Germany GmbH, München
ASP Lab Automation AG, Ellerhoop
AXONLAB AG, Reichenbach

Beckman Coulter GmbH Diagnostics, Krefeld
Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
BIORON Diagnostics GmbH, Ludwigshafen
BÜHLMANN Laboratories AG, Schönenbuch (CH)

CGM LAB Deutschland, Bochum
Chromsystems GmbH, Gräfelfing
COMED GmbH, Soest
comptgut GmbH, Bielefeld

De Gruyter, Berlin
DGKL e.V., Bonn
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH, Flacht
DORNER HEALTH IT SOLUTIONS, Müllheim
Dr. Neumann & Kindler, Bochum
DRG Instruments GmbH, Marburg
DVTA Bildungsgesellschaft mbH, Hamburg

EUROIMMUN AG, Lübeck

Finbiosoft Oy, Espoo (FI)
Fujirebio Germany GmbH, Hannover

GFID e.V., Dresden
Greiner Bio-One GmbH, Frickenhausen

IMMUNDIAGNOSTIK AG, Bensheim
INSTAND e.V., Düsseldorf
Institut Virion\Serion GmbH, Würzburg
invicon diagnostic concepts GmbH, München
(Stand: 05.07.2017)

i-SOLUTIONS Health, Mannheim

KABE LABORTECHNIK GmbH, Nümbrecht-Elsenroth

Medat Computersysteme GmbH, München
MIPS Deutschland GmbH & Co.KG, Eltville am Rhein

nal von minden GmbH, Regensburg
Nova Biomedical GmbH, Rödermark

Olympus Deutschland GmbH, Scientific Solutions Division, Hamburg
Ortho-Clinical Diagnostics GmbH, Neckargemünd
OSM Gruppe, Essen

RECIPE GmbH, München
Referenzinstitut für Bioanalytik, Bonn
Roche Diagnostics Deutschland GmbH, Mannheim
Roche Diagnostics IT Solutions GmbH, Berlin

Sarstedt AG + Co., Nümbrecht
sebia GmbH, Fulda
Seegene, Düsseldorf
Shimadzu Deutschland GmbH, Duisburg
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn
Sysmex Deutschland GmbH, Norderstedt

T&O LabSystems GmbH & Co. KG, Kaltenkirchen
Tecan Deutschland GmbH, Crailsheim
The Binding Site GmbH, Schwetzingen
Thermo Fisher Scientific, Passau
TIMEDICO A/S, Bording (DK)

Versapak Europe GmbH, Haan
vireq software solutions GmbH & Co. KG, Brandenburg

Werfen GmbH, Kirchheim

MITTWOCH, 11.10.2017
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG IM ALTEN LANDTAG OLDENBURG

Die Eröffnung der 14. Jahrestagung findet in den altehrwürdigen Hallen des historischen Regierungsgebäudes statt. Ab 1914 erbaut, diente es einige Jahre als Landtagsgebäude des Großherzogtums und späteren Freistaates Oldenburg. Der alte Oldenburgische Landtag ist neben dem Staatsministerium ein wesentlicher Kulturträger der Stadt.

Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Schlagwerk Nordwest: Mitreißende Grooves, witzige Arrangements und rhythmische Perfektion. Seit Jahren begeistern sie ihr Publikum und räumen bei wichtigen Wettbewerben Preise ab. Bei Schlagwerk Nordwest spielen Melodieinstrumente wie Vibraphon und Marimba eine genauso große Rolle wie Frühstücksbrettchen, afrikanische Trommeln und elektronische Klänge.

Höhepunkt der Kongresseröffnung ist der Festvortrag des amtierenden Nobelpreisträgers Professor Dr. Bernard Lucas „Ben“ Feringa aus Groningen. Neben dem Nobelpreis erhielt er 2017 den Centenary Prize der Royal Society of Chemistry, ist auswärtiges Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und Herausgeber von Chemistry World.

© Richard Broekhuijzen

NOBELPREISTRÄGER
Prof. Dr. Bernard Lucas "Ben“ Feringa

© WilfriedC

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG
Alter Landtag, Oldenburg

Der Startschuss für die 14. Jahrestagung der DGKL e.V. fällt in einem besonderen Rahmen. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Auftakt für die bevorstehenden Kongresstage.

Ort: Großer Sitzungssaal des Alten Landtags Oldenburg (Siehe Plan S. 56)
Beginn: 19:00 Uhr

Mit anschließendem Empfang

DONNERSTAG,12.10.2017
GET TOGETHER IN DER KONGRESSHALLE DER WESER-EMS-HALLEN

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm wird die den Kongress begleitende Fachausstellung für Labordiagnostik und Bioanalytik offiziell durch Prof. Dr. med. Dr. Klaus P. Kohse, das Präsidium der DGKL e.V. sowie den Verantwortlichen der NVKC eröffnet. Nehmen Sie teil an einem gemeinsamen Rundgang durch die Messestände in ungezwungener Atmosphäre. Wir laden Sie herzlich ein, den Abend zum Networking und zum ungezwungenen Kennenlernen zu nutzen. Speisen und Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung.
Die Teilnahme ist in der Kongress- bzw. Tageskartengebühr enthalten.

Ort: Industrieausstellung, Kongresshalle
Beginn: 18:00 Uhr

© Weser-Ems-Hallen

INDUSTRIEAUSSTELLUNG
Weser-Ems-Hallen, Oldenburg

FREITAG, 13.10.2017
GESELLSCHAFTSABEND

In der ehemaligen Residenz Graf Anton Günthers und der Großherzöge von Oldenburg wird der diesjährige Gesellschaftsabend stattfinden. Tauschen Sie sich unter Kollegen über den Verlauf des Kongresses in entspannter Atmosphäre aus. Zur Inspiration trägt der Schlosssaal mit seiner prunkvollen Innenausstattung sicherlich bei. Wir freuen uns mit Ihnen auf ein lebhaftes und kulinarisches Dinner in der historischen „Alten Burg“, die der Stadt und dem Land ihren Namen gab.

50,00.- EUR pro Person
(inklusive Speisen und Getränke)

Ort: Schloss Oldenburg, Schlosssaal (Siehe Plan S. 56)
Beginn: 20:00 Uhr

© Graulocke

GESELLSCHAFTSABEND
Schloss Oldenburg, Schlosssaal

FREITAG, 13.10.2017
LAUFTREFF

Auch 2017 erkunden wir wieder den Kongressort im Laufschritt. Ein Trainer begleitet Sie in den frühen Morgenstunden auf den schönsten Strecken durch Oldenburgs.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine gesonderte Anmeldung in der Online-Teilnehmerregistrierung ist erforderlich.

Ort: Haupteingang, Kongresshalle
Beginn: 07:30 Uhr

© pavel1964

TECHNIKINFORMATIONEN FÜR REFERENTEN

Die vorgegebenen Redezeiten sind unbedingt einzuhalten!

Medienannahme
In den Weser-Ems-Hallen Oldenburg wird eine zentrale Medienannahme eingerichtet, von der aus die Präsentationen in die Säle gespielt werden.
Bitte reichen Sie Ihre Vorträge frühzeitig, im besten Fall zwei Stunden vor Ihrem Beitrag, ein. Die Vortragsannahme erfolgt über den Upload des Web-Portals auf: http://reg.mcon-mannheim.de/uploadportal-mmv/index.aspx?kongress=82, oder Abgabe vor Ort in der Medienannahme.

Einlesen aus Datenträgern von folgenden Medien:
• CD-ROM, DVD-ROM
• USB-Speichermedien, welche Windows 10 kompatibel sind. (FAT / NTFS Formatiert)

Ausschließlich zugelassenes Programm:
• Microsoft Powerpoint (bis Office 2013)

Zugelassene Videoformate:
• Standards (z.B. *.wmv, *.mpg), die mit dem Windows Media Player in der Standardinstallation von Windows 10 abspielbar sind.

Empfehlungen für die Referenten:
• Erstellen eines eigenen Verzeichnisses, in dem alle Dateien den Vortrag betreffend abgespeichert sind (z.B. C:\dgkl2017_Referentenname_Sitzungstitel_Datum_Uhrzeit_Raum), wenn vorhanden auch die entsprechende Sitzungsnummer
• Verlinkte Videos als zusätzliche Datei im o. g. Verzeichnis abspeichern.
• Das komplette Verzeichnis auf einen Datenträger speichern. Möglichst eine „readme.txt"-Datei beifügen, in der auf eventuelle Besonderheiten hingewiesen wird.
• Bitte verwenden Sie ausschließlich Schriftarten aus dem Standard von Windows 10.

Generell gilt:
Die Präsentationen können in der Medienannahme abgegeben werden. Die Dateien sollen während des Kongresses nach Möglichkeit einen Tag, spätestens 1 Stunde vor Beginn der Sitzung (nicht vor Beginn des Vortrags) abgegeben sein, damit die Präsentationen entsprechend überprüft und ggf. konvertiert werden können.

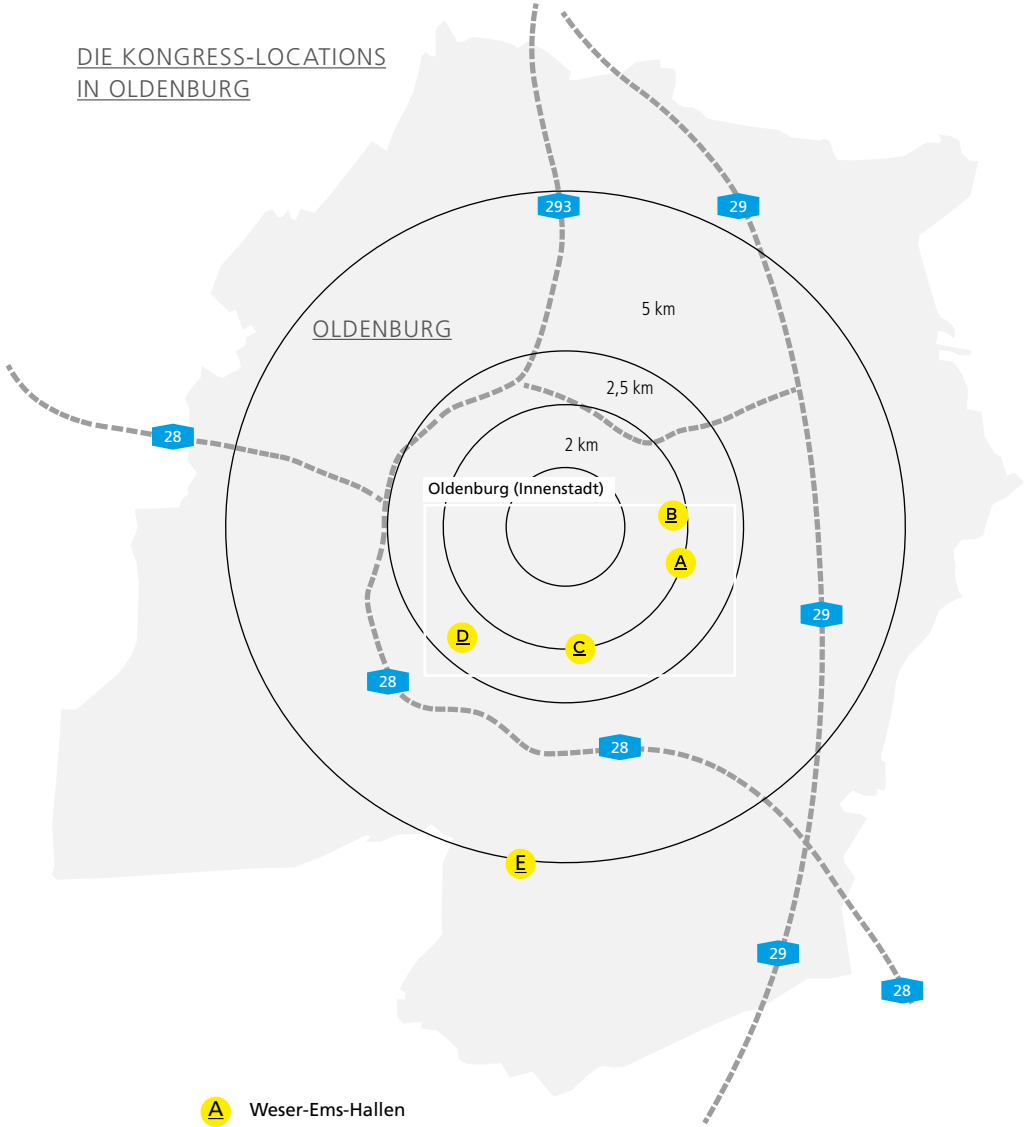
Jede Konvertierung kann Abweichungen vom Original beinhalten, das heißt, es können Änderungen im Layout auftreten. Dies kann vor allem bei der Benutzung von älteren Powerpoint Versionen oder Schriftarten und Videoformaten, die nicht im Standard von Windows 10 enthalten sind, auftreten. Dateien, deren Größe unter 15 MB liegt, können per E-Mail an folgende E-Mail Adresse von m:con eingesendet werden:

vortragsannahme@mcon-mannheim.de

Bitte verwenden Sie den Veranstaltungstitel im Betreff, da m:con oft auch zeitgleich verschiedene Veranstaltungen durchführt. Die E-Mails müssen in jedem Fall eindeutig dem jeweiligen Vortrag zuzuordnen sein. Bitte geben Sie daher in der E-Mail Datum, Uhrzeit, Raum und Sitzungstitel der Sitzung an.

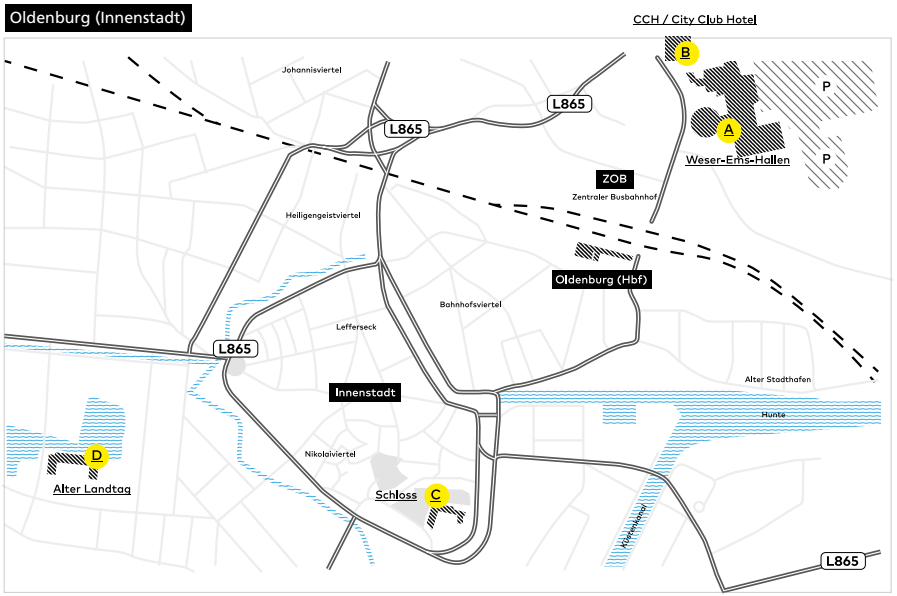
Nach Absenden Ihrer E-Mail erhalten Sie in wenigen Minuten vom System eine Übermittlungsbestätigung. Ihre E-Mail wird dann kurz vor der Veranstaltung von einem Mitarbeiter überprüft und noch mal bestätigt. Erst dann gilt der Vortrag als angenommen.

DIE KONGRESS-LOCATIONS IN OLDENBURG



- A Weser-Ems-Hallen
- B CCH City Club Hotel
- C Schloss Oldenburg
- D Alter Landtag Oldenburg
- E Uniklinikum Oldenburg

DIE KONGRESS-LOCATIONS IN DER INNENSTADT VON OLDENBURG



- A Weser-Ems-Hallen
- B CCH City Club Hotel
- C Schloss Oldenburg
- D Alter Landtag Oldenburg

IHR WEG ZU DEN KONGRESS-LOCATIONS IN OLDENBURG

A

WESER-EMS-HALLEN

mit dem Auto
Folgen Sie den Hinweistafeln auf der Autobahn- und im Innenstadtbereich. Die Weser-Ems-Hallen sind über die A28 und A29 an das deutsche Autobahnnetz angeschlossen.

Parken:
Auf dem Freigelände der Weser-Ems-Hallen stehen 3000 gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Navi-Adresse:
Messestraße, 26123 Oldenburg

mit Bus & Bahn
Die Weser-Ems-Hallen befinden sich in unmittelbarer, fußläufiger Nähe zum Hauptbahnhof Oldenburg. Wenn Sie den Hauptbahnhof über den Ausgang Nord verlassen, erreichen Sie die Weser-Ems-Hallen, zu Fuß, in fünf Minuten.

Wenn Sie mit dem Fernbus nach Oldenburg reisen, können Sie am zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) in die Buslinien der VWG und Weser-Ems-Bus umsteigen.

Folgende Buslinien bringen Sie direkt zu den Weser-Ems-Hallen:

Linie 323: Richtung Wahnbeck bis Haltestelle „Weser-Ems-Hallen“.

Linie 314: Richtung Ostring bis Haltestelle „Weser-Ems-Hallen“.

mit dem Flugzeug
Der nächsgelegene internationale Flughafen ist der Airport in Bremen. Von dort erreichen Sie Oldenburg bequem in 35 Minuten. mit dem Auto.
Ein Transferdienst vom und zum Flughafen kann jederzeit vermittelt werden.

Infos: www.airport-bremen.com

C

OLDENBURGER SCHLOSS

mit dem Auto
Über die Autobahnausfahrten auf der A28 Oldenburg-Marschweg, Oldenburg-Eversten oder Oldenburg-Haarentor erreichen Sie die Innenstadt von Oldenburg und somit auch das Oldenburger Schloss.

Parken:
Hinter dem Prinzenpalais (Zufahrt über die Huntestraße) befindet sich ein großer Besucherparkplatz, der am Wochenende kostenfrei genutzt werden kann.

Fahrradständer befinden sich im Schlossinnenhof.

mit dem Bus
Folgende Buslinien bringen Sie zum Oldenburger Schloss:

Linien 301, 302, 303, 304, 307, 309, 312, 314, 315, 316, 317, 322 und 324
Haltestelle: „Schlossplatz“

Alle Linien halten am „Lappan“ , im Zentrum Oldenburgs. Dort können Sie umsteigen. Die jeweils aktuellen Fahrzeiten erfahren Sie bei der VWG, am Schalter im Büro am „Lappan“ oder im Internet.

Infos: www.vwg.de

mit der Bahn / zu Fuß
am Oldenburger Hauptbahnhof den Südausgang nehmen und dann ca. 15 Minuten Richtung Schloss gehen.

D

ALTER LANDTAG

mit dem Auto
Über die Autobahnausfahrten auf der A28 Oldenburg-Marschweg, Oldenburg-Eversten oder Oldenburg-Haarentor erreichen Sie die Innenstadt von Oldenburg und somit auch den Alten Landtag am Kaiserteich.

Parken:
Beim Landesbehördenzentrum / Theodor-Tantzen-Platz gibt es einen öffentlichen Parkplatz für ca. 200 PKW-Plätze und zwei Rollstuhlplätze

mit dem Bus
Die Buslinie 329 bringt Sie zum Alten Landtag:
Haltestelle: „Hindenburgstraße“

mit der Bahn / zu Fuß
Vom Oldenburger Hauptbahnhof führt Sie ein ca. 30 minütiger Fußweg durch die Innenstadt zum Alten Landtag.

E

KLINIKUM OLDENBURG

mit dem Bus
Sie haben die Möglichkeit mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln das Klinikum zu erreichen. Die Linien 311 und 321 halten direkt am Haupteingang des Klinikums. Die Linien 304 und 315 sowie die Nachtlinie N39 verkehren westlich des Klinikums an der Cloppenburger Straße

Infos: www.vwg.de

mit dem Auto
Über die Autobahnausfahrt auf der A28 Oldenburg-Kreyenbrück erreichen Sie das Klinikum Oldenburg. Das Ausbildungszentrum des Klinikums befindet sich in der Brandenburger Straße 19.

Teilnehmerregistrierung
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

Sabrina Steder
m:con – mannheim:congress GmbH
Tel.: +49(0)621 / 41 06 – 199
Fax: +49(0)621 / 41 06 – 80 199
sabrina.steder@mcon-mannheim.de

Überweisung
Es wird um gebührenfreie Überweisung der Teilnahmegebühren erst nach Erhalt unserer Bestätigung/Rechnung mit Angabe Ihrer Teilnehmer- und Rechnungsnummer gebeten. Die Rechnung wird per Email versandt.

Kreditkarte
Online besteht die Möglichkeit mit der Kreditkarte (Visa, Mastercard) zu zahlen. Die Abwicklung der Zahlung erfolgt über unseren Partner RBS WorldPay. Eine Rechnung/Bestätigung wird von m:con per Email versandt.

Barzahlung und Maestro-Card
Barzahlung und Zahlung mit der Maestro-Card ist ausschließlich vor Ort am Tagungsbüro möglich.

Zahlungs- und Stornierungsbedingungen
Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Eingang der Stornierung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der m:con Teilnehmerregistrierung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 30,- für jede angemeldete Person fällig, nach diesem Termin ist eine Rückerstattung leider nicht möglich. Ist die Teilnahmegebühr geringer als EUR 30,-, so wird diese einbehalten bzw. muss bei Stornierung trotzdem entrichtet werden. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint.

Hotelzimmervermittlung
Hotel Reservation Service (HRS)
Sabine Keller
Tel. +49 (0)221 2077 - 7320
Fax +49 (0)221 2077 - 388
sabine.keller@hrs.de

Anwesenheitslisten
Bitte denken Sie daran, sich täglich (mit EFNBarcode) in die Anwesenheitslisten am Tagungscounter einzutragen.

Teilnahmebescheinigung
Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie am Tagungscounter bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Sessions oder Kurse.

Namensschild
Teilnehmer erhalten vor Ort ein Namensschild. Der Zugang zur Tagung und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während der gesamten Tagung und des Rahmenprogramms getragen werden. Die Namensschilder der Aussteller und der Industrieausstellung werden an das Standpersonal ausgehändigt.

Fortbildungspunkte & Zertifizierung
Die Zertifizierung der Tagung wird bei der Niedersächsischen Landesärztekammer beantragt.

Öffnungszeiten:

	12.10.2017	13.10.2017
Tagungscounter	07:30 – 19:00 Uhr	07:30 – 18:30 Uhr
Medienannahme	07:30 – 18:00 Uhr	07:30 – 16:00 Uhr
Industrieausstellung	09:30 – 22:00 Uhr	09:30 – 16:00 Uhr

PREISE UND STIPENDIEN

Abstractpreise (à 500 EUR)
Die Abstracts werden in den Postersitzungen, sowie ausgewählte Abstracts als freie Vorträge in den wissenschaftlichen Sitzungen am Donnerstag und Freitag präsentiert. Die beiden besten Abstracts werden prämiert. Die Verleihung der mit je 500 EUR dotierten Abstractpreise, gesponsert von der Firma Dr. Neumann & Kindler, findet im Rahmen des Gesellschaftsabends am 13.10.2017 im Schloss Oldenburg statt.

Reisestipendien für die DGKL-Jahrestagung 2017
Auch im Jahr 2017 möchte die DGKL wieder jungen Nachwuchswissenschaftlern die Teilnahme an ihrer Jahrestagung ermöglichen. Daher vergibt die Stiftung für Pathobiochemie und Molekulare Diagnostik im Rahmen ihrer Nachwuchsförderung insgesamt fünf Reisestipendien in Höhe von 500 Euro. Bewerben kann sich jeder Kongressteilnehmer bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres, allerdings werden nur zwei Bewerber pro Institut/Labor angenommen.

Falls mehr als fünf Anträge für ein Reisestipendium eingehen, erfolgt die Vergabe nach folgenden Kriterien:

- DGKL-Mitglieder werden gegenüber Nichtmitgliedern bevorzugt.
- Bewerber, die ein Abstract eingereicht haben, werden gegenüber Bewerbern ohne Abstract bevorzugt.
- Die am höchsten bewerteten Abstracts werden bei der Stipendienvergabe vorrangig behandelt.
- Sollten mehr Bewerber ohne eingereichte Abstracts einen Antrag auf ein Reisestipendium gestellt haben, wird das Stipendium an den jüngsten Teilnehmer vergeben.

Die Bewerbungsfrist für das Reisestipendium zur 14. DGKL-Jahrestagung endet am 31. August 2017. Die Bewerbungen, inklusive Motivationsschreiben, Lebenslauf und Bestätigung des Vorgesetzten, bitte per Mail an folgende Adresse schicken: roman.kopf@mcon-mannheim.de

Posterpreise (à 300 EUR)

Die Nominierung erfolgt zum einen durch die Postermoderatoren, welche die Vorträge nach speziellen Kriterien (Anwesenheit bei der Postersession, Optik, Inhalt, Sprache etc.) als Gutachter bewerten. Die Auszählung und Auswahl der Preisgewinner erfolgt am Freitag den 13. Oktober 2017, nach der Postersession. Die mit jeweils 300 EUR dotierten Preise, gesponsert von der Firma Dr. Neumann & Kindler, werden ebenfalls im Rahmen des Gesellschaftsabends am Freitag, 13. Oktober 2017 verliehen.

IN DIESEM JAHR WERDEN IM RAHMEN DER ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DREI PREISE DER DGKL VERLIEHEN:

Der Ivar-Trautschold-Nachwuchförderpreis

ist dotiert mit 7.500 Euro und wird an Nachwuchswissenschaftler/-wissenschaftlerinnen, die hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Klinischen Chemie und Pathobiochemie erbracht haben, verliehen.

Der Gábor-Szász-Preis

ist mit 15.000 Euro dotiert und wird für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Klinischen Chemie und Pathobiochemie verliehen.

Der Preis „Biochemische Analytik“

ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für methodische Fortschritte auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Analytik verliehen sowie für wesentliche, neue wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet biologischer Wissenschaften, insbesondere der klinischen Chemie und klinischen Biochemie.

TEILNEHMERGEBÜHREN (ALLE PREISE VERSTEHEN SICH INKL. 19% MWST.)

Teilnehmerregistrierung ausschließlich online unter www.dgkl2017.de

Kongressticket	**bis 10.08.**	**ab 11.08.**	**vor Ort**
Nichtmitglied DGKL	200,- EUR	250,- EUR	Spätbucher + 10,- EUR
Mitglied DGKL*/ NVKC	140,- EUR	190,- EUR	Spätbucher + 10,- EUR
50 Jahre DGKL-Mitgliedschaft	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei
Studentisches Mitglied *	50,- EUR	60,- EUR	Spätbucher + 10,- EUR
Studentisches Nichtmitglied *	90,- EUR	90,- EUR	Spätbucher + 10,- EUR
Ruheständler / Stellungsloses Nichtmitglied	140,-EUR	190,-EUR	Spätbucher + 10,- EUR
Tageskarten	**12.10.**	**13.10.**	**vor Ort**
Nichtmitglied DGKL	130,- EUR	130,- EUR	Tageskarte + 10,- EUR
Mitglied DGKL*/ NVKC	90,- EUR	90,- EUR	Tageskarte + 10,- EUR
50 Jahre DGKL-Mitgliedschaft	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei
Studentisches Mitglied *	30,- EUR	30,- EUR	Tageskarte + 10,- EUR
Studentisches Nichtmitglied *	50,- EUR	50,- EUR	Tageskarte + 10,- EUR
Ruheständler / Stellungsloses Nichtmitglied	90,- EUR	90,- EUR	Tageskarte + 10,- EUR
ausschließlich Messebesuch	20,- EUR	20,- EUR	20,- EUR

Kurse (finden Samstag im Zeitraum von 08:30 – 13:30 Uhr statt)			**14.10.**
		Nichtmitglied	Mitglied
Praktischer Kurs: Hämatologie (Ausbildungszentrum am Klinikum Oldenburg)		100,- EUR	65.- EUR
Praktischer Kurs: Liquor-Diagnostik (Ausbildungszentrum am Klinikum Oldenburg)		100,- EUR	65.- EUR
Praktischer Kurs: Referenzintervalle aus Routinedaten (Ausbildungszentrum am Klinikum Oldenburg)		100,- EUR	65.- EUR
Praktischer Kurs: Biobanken – Fragen und Antworten (Ausbildungszentrum am Klinikum Oldenburg)		100,- EUR	65.- EUR
Rahmenprogramm 11.10.–13.10.			
Eröffnungsveranstaltung, 11.10. (Alter Landtag, Oldenburg)		inklusive	inklusive
Get together, 12.10. (Weser-Ems-Halle, Oldenburg)		inklusive	inklusive
Gesellschaftsabend, 13.10. (Schloss Oldenburg)		50,- EUR	50,- EUR
DGKL-Lauftreff, 13.10. (Treffpunkt: Haupteingang)		inklusive	inklusive

* Nachweis erforderlich

Veranstaltungsort für die praktischen Kurse: Medizinisches Ausbildungszentrum am Klinikum Oldenburg, Brandenburger Str. 19, 26133 Oldenburg

BAHN SPEZIAL ANGEBOT

ERFOLGREICH ANKOMMEN.

AB 49,50 € (EINFACHE FAHRT) MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT

m:con bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur 14. Jahrestagung der DGKL in Oldenburg an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100% Ökostrom.

m:con VISION INTO CONVENTIONS DB BAHN

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn!
Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.
Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse 49,50,- €	2. Klasse 69,50,- €
1. Klasse 79,50,- €	1. Klasse 99,50,- €

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 09. – 16. Oktober 2017.

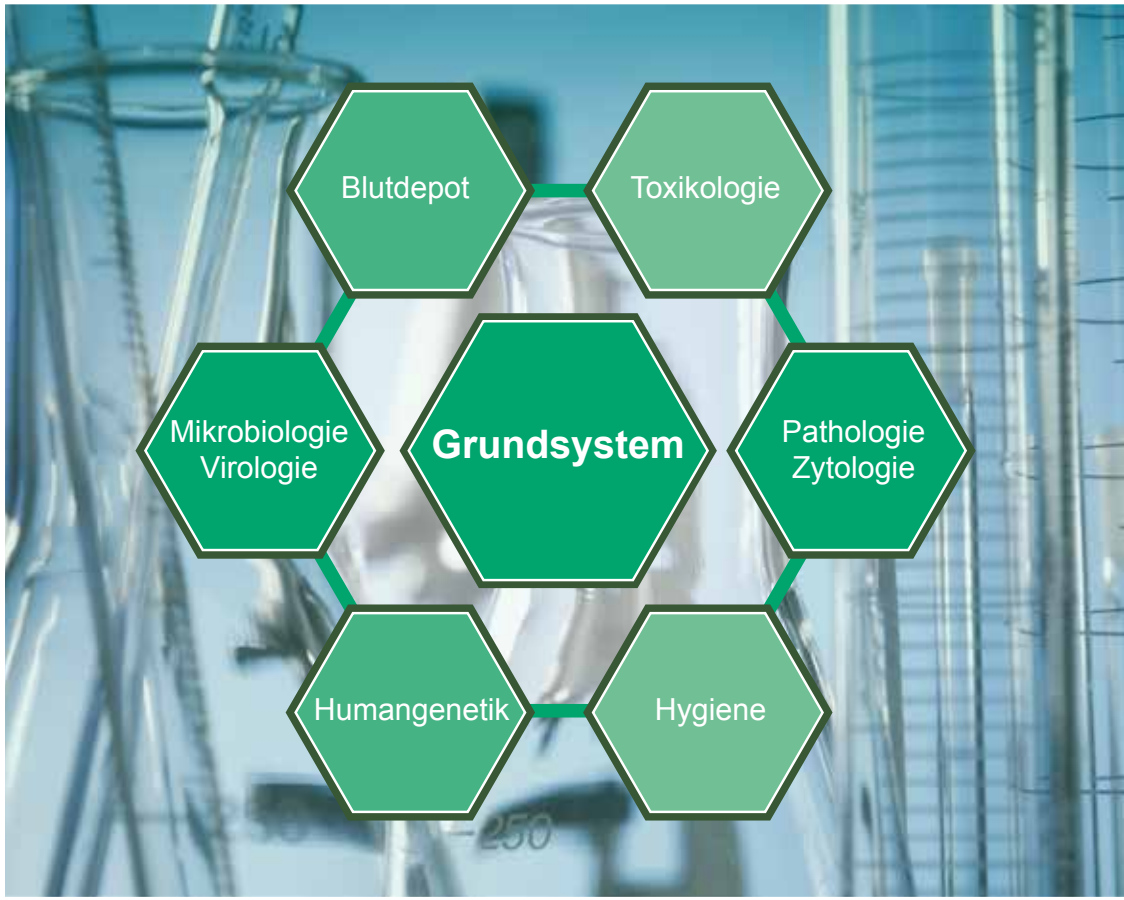
Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie hier:
https://www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/buchung/veranstaltungsticket/veranstaltungsticket-teilnehmer.shtml

Telefonische Buchung möglich unter der Service-Nummer +49 (0)1806 – 31 11 53 mit dem Stichwort „m:con". Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit (beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird). Die Hotline ist Montag bis Freitag von 8:00 – 20:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

medat
Laborinformationssystem



Wir wünschen Ihnen eine interessante DGKL-Jahrestagung bei unseren Freunden aus Oldenburg und würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Medat Computer-Systeme GmbH
Albrechtstraße 14
80636 München
Tel: +49 89 126808-0
Fax: +49 89 126808-50
E-Mail: info@medat.de
Netz: www.medat.de